

Sind Sie schon so richtig im Weihnachtsstreß? Ach ja, dann kommen auch noch die Coronaauflagen, die Vorsichtsmaßnahmen und was, was ich noch alles mit dazu.

Es ist schon zu normalen Zeiten nicht ganz einfach, ein stimmiges Weihnachtsfest auf die Beine zu stellen. Aber jetzt?

Das Nervigste scheint mir zu sein, dass wir angesichts der vielen Kleinigkeiten, die wir zu beachten versuchen, den Blick auf das Wesentliche vergessen.

Die Losung für heute eröffnet eine andere Perspektive: Lasst uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel! (Kgl 3,41).

So wichtig das alles sein mag, was uns gegenwärtig beschäftigt und nicht wenige auch bekümmert, manchmal hilft ein Blick zum Himmel. Damit vergessen wir für einen Augenblick alles um uns herum, erheben unsere Sinne und weiten unseren Horizont.

Dann, wenn ich meinen Blick wieder nach unten wende, sehe ich vielleicht das lachende Kind neben mir ganz neu, das sich schlicht und ergreifend freut, oder die Alten von gegenüber, deren Weihnachtszeit mehr aus erinnerten Freuden als aus gegenwärtigem Lebensglück besteht, denke an die Menschen, die auch in diesen Tagen auf der Flucht sind ...

Das Herz im Himmel gestärkt und hier auf Erden weit, was für eine schöne Idee auf Weihnachten zu zugehen, bis Gott selber zu uns kommt.

Bleiben Sie gelassen und behütet  
Ihr  
Ivo Huber